

2013

JAHRESBERICHT DCG DÜRRMENZ

JAHRESBERICHT DCG DÜRRMENZ





34
Brunstad



14
Jugend



30
Senioren



22
U18



6 Gemeinde- leben



38 Finanzen



26 Kinder

Vorwort

„2013 - Ein Jahr mit zukunftswei- sender Weichenstellung“

Anfang vergangenen Jahres beschlossen wir als Gemeinde, einen Aktionsplan aufzustellen, der sowohl Schuldentilgung, Liquidität sowie unser langfristiges Sparziel beinhaltet. Diese Entscheidung prägte nicht nur eine Vielzahl der Aktivitäten, sondern führte auch zu einem großen Engagement vieler Mitglieder und nicht zuletzt der vielen Jugendlichen unter uns.

Dank regelmäßiger Einsätze und vier „Aktionswochenenden“, an welchen sich ein Großteil der Geschwister beteiligt hat, war die Instandhaltung unseres Anwesens gesichert.

Alle Aktionen und Projekte überlagernd ist unser gemeinsamer Wunsch, christliche Werte im persönlichen Leben zu praktizieren. Wir sind überzeugt, dass ein gutes Vorbild die beste Methode ist, auch bei anderen die Begeisterung für Jesus zu wecken. Die gemeinsamen Gottesdienste, Feste, Arbeitseinsätze und weiteren Veranstaltungen vergangenes Jahr haben sich immer daran orientiert und werden Jung und Alt in guter Erinnerung bleiben.

Wir erlebten auch in 2013, dass zwischen den Generationen gute und gemeinschaftliche Bande geknüpft wurden und sind froh, dass sich die Kinder und Jugendlichen bei uns so wohl fühlen. Allen, die sich in der Arbeit mit den jungen Menschen einbringen, möchte ich an dieser Stelle besonders danken.

Allen Lesern wünsche ich eine anregende und informative Lektüre dieses Jahresberichts.

Johannes Schmechel
Gemeindevorsteher

Einheit und finanzielle Sicherheit

Mit der nächsten Generation und einem klaren Sparziel vor Augen ist die Christliche Gemeinde in Dürrmenz (DCG Dürrmenz) im Jahr 2013 noch mehr zusammengewachsen.

Wir sind eine wachsende und aktive Gemeinschaft, die sich dafür einsetzt, dass alle die gleichen Möglichkeiten bekommen, ihr persönliches Glaubensleben zu entwickeln und in der Gemeinde nach ihren Fähigkeiten und ihrem Engagement beizutragen.

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz bezieht sich in ihrem Wirken auf die Bibel als Quelle und Richtschnur und ist in der Überzeugung und Lehre verankert, die Johan Oscar Smith (1871 – 1943) vertrat. Er verkündigte die Sündenvergebung alleine aus Glauben und die Entwicklung im persönlichen Christenleben durch den Gehorsam des Glaubens, von der Schrift als Heiligung bezeichnet. Er hatte besondere Fürsorge für die Kinder und Jugendlichen und für ihren Bedarf an Aktivitäten und Unterhaltung. Das gleiche Engagement prägt auch die heutige Arbeit von DCG Dürrmenz und ist die Grundlage für eine wahre und generationsübergreifende Gemeinschaft.

DCG Dürrmenz besteht derzeit aus etwa 240 Personen im Alter von 0 bis 90 Jahren, von denen etwa 60 % Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 36 Jahren sind. Deshalb sind die meisten unserer Aktivitäten auf diese Zielgruppe ausgerichtet. Der Gedanke an ein Konzept, bei dem nicht nur die bestehenden Schulden abgebaut werden, sondern das auch bereits die nächste wachstumsbedingte Ausbaustufe berücksichtigt, ist schon länger gereift. Da der Konferenzort in Brunstad für die Geschwister unserer Ortsgemeinde seit jeher ein Zentrum

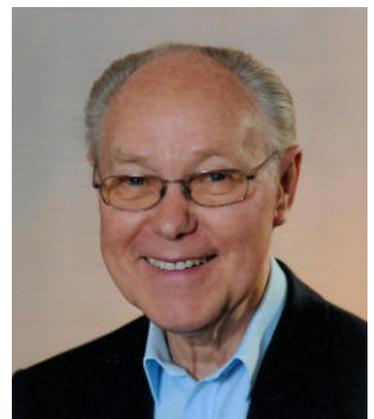
der geistlichen Erbauung ist, war es uns ein Anliegen, auch den dort bevorstehenden Ausbau zu unterstützen. Diesen beiden Vorhaben stimmten die Geschwister in einer durchgeführten Umfrage zu Beginn des Jahres 2013 mit überwältigender Mehrheit zu.

Wir haben im vergangenen Jahr erlebt, wie sich die Geschwister geschlossen hinter unser gemeinsames Ziel gestellt und mit großem Engagement dazu beigetragen haben, dass wir es erreichen. Das stimmt uns sehr zuversichtlich für die Zukunft unserer Gemeinschaft und motiviert, in der eingeschlagenen Richtung fortzusetzen.

Mit diesem Jahresbericht wollen wir gerne einen Einblick in das Gemeindeleben der Christlichen Gemeinde in Dürrmenz geben, ein Gemeindeleben, das 1957 begann und sich in den vergangenen 50 Jahren bis heute auf vielerlei Weise entwickelt hat.



Johannes Schmechel
(1. Vorsitzender)



Gunter Schmidt
(2. Vorsitzender)





GEMEINDELEBEN

Wir sind eine dynamische Gemeinde mit vielfältigen Aktivitäten, die im vergangenen Jahr gemeinsam viel bewegt und erlebt hat.





Gemeinschaft – auch über die Region hinweg

Im Jahr 2013 trafen wir uns bei-
nahe jeden Sonntag zu gemeinsa-
men Gottesdiensten mit Ausnah-
me der Sommermonate Juli und
August.

Darüber hinaus gab es im vergangenen Jahr viele
Veranstaltungen regionaler und überregionaler Art.
Nachfolgend eine Übersicht über die Aktivitäten im
Jahr 2013:

- Wöchentliche Sonntagsgottesdienste für die ganze Gemeinde
- Zwei überregionale Gottesdienste mit den umliegenden Ortsgemeinden aus Süddeutschland
- Eine Jahresversammlung mit Abstimmung zum Spendenprojekt Anfang des Jahres
- Vier Aktionswochenenden mit Instandhaltungseinsätzen und Abschlussfest für die ganze Gemeinde
- Drei Traugottesdienste
- Ein Jubiläumsfest
- Ein Abschlussfest für die Bibelschüler
- Zwei Gedenkfeiern
- Regelmäßige Chorproben
- Ein Grillabend mit den Nachbarn
- Ein Konzertabend bei DCG Linnenbach
- Eine Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde



Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

von denen einige auf den folgenden Seiten wiedergegeben sind:

Während im März das jüngste Gemeindemitglied 2013 geboren wurde, feierten wir am 23. Juni den Geburtstag des ältesten: Emilie Zilly vollendete das 90. Lebensjahr und die ganze Gemeinde freute sich über diesen Ehrentag. Ein besonderes Herz hat die Jubilarin für die Kinder, die als Ausdruck des Dankes ein Lied sangen.

Besonders schöne Anlässe waren auch die insgesamt drei Traugottesdienste, die wir im vergangenen Jahr erleben durften – einer davon fand in der nördlichsten Ortsgemeinde Harstad in Norwegen statt.

Im April gingen Stefan Laub und Wilhelm Haberstumpf heim zu Gott. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit ihnen in der Ewigkeit.

Seit der gemeinsamen Musical-Aufführung „Paulus“ in 2012 mit DCG Linnenbach besteht eine beson-

dere Verbindung zwischen unseren beiden Ortsgemeinden. Wir freuten uns über die Einladung zu einem Konzertabend, an dem Orchester, Streicher, Bläser und Chor ihr Bestes gaben. Die musikalische Leistung der Kinder und Jugendlichen, die die Zuhörer mit einer guten Mischung aus modernen und klassischen Kompositionen erfreuten, war beeindruckend.

Zum Jahresabschluss versammelte sich die ganze Gemeinde zur jährlichen Weihnachtsfeier. Ein kurzer Gottesdienst, Musikstücke, Chorbeiträge, eine Aufführung der Mädchenjungschar und weitere Beiträge, wie z.B. eine Bildershow versetzten die Anwesenden in Feststimmung und auch Dankbarkeit für einander und das vergangene Jahr. Unbestrittener Höhepunkt für die Kinder war natürlich der Auftritt des (in diesem Jahr „coolen“) Weihnachtsmanns, der mit seinen Geschenken die Augen zum Leuchten brachte.





Einige ältere Jugendliche sangen ein Lied aus „Wege des Herrn“ für die Bibelschüler.



Abschlussfest für acht Bibelschüler

Am Sonntag, den 26. Mai 2013 feierte die Ortsgemeinde Dürrmenz den Abschluss des diesjährigen Bibelunterrichts für acht junge Jugendliche.

Über ein halbes Jahr hatten sich diese regelmäßig getroffen, um einen näheren Einblick in die Grundlagen des christlichen Glaubens zu bekommen und über Glaubensfragen zu sprechen.

Simon Weigold aus der Ortsgemeinde Lilienhof, der zu diesem Fest eingeladen war, ermunterte die Jugendlichen: *„Es ist wichtig auf die gute Stimme von Gott in unserem Inneren zu hören und ihr zu gehorchen, auch wenn es nicht immer leicht ist.“*

Als Beispiel nannte er Samuel, der im Tempel schon früh gelernt hatte, auf Gottes Stimme zu hören. *„Und das können wir auch, denn dafür braucht es keine besonderen Voraussetzungen. Man kann früh damit anfangen“*, setzte Weigold fort.

Ein Rückblickfilm, den die Bibelschüler eigens gedreht hatten, spiegelte lustige Erlebnisse aus der Bibelkurszeit wieder. Nicht nur wegen der guten Stimmung innerhalb der Gruppe bleibt ihnen dieses halbe Jahr in positiver Erinnerung. *„Der Bibelkurs war sehr wertvoll für mich“*, sagt die 17-jährige Luisa. *„Viele Themen, die wir in dieser Zeit behandelt haben, helfen mir jetzt in meinem Alltag. Zum Beispiel ganz bewusst die Gelegenheiten, Gutes zu tun, wahrzunehmen.“*

Nach einem gelungenen Fest dürfen sich die acht Jugendlichen noch auf einen gemeinsamen Tagesausflug nach Speyer inklusive 3D-Kino und Seaside-Center freuen, den sie – zusammen mit einem Buch („Johan O. Smiths Briefe“) – als Geschenk von der Gemeinde bekommen hatten.



Die Bibelschüler erhielten ein Abschlussgeschenk mit einer persönlichen Widmung von älteren Jugendlichen.



Simon Weigold



Die acht Bibelschüler aus dem Kurs 2013 zusammen mit den Verantwortlichen Irina Rutschmann, Ralf Schmidt und Andreas Wein.

Aktionstage mit Rekordergebnis!

Sonntag, 9. Juni 2013: Auf dem Gelände der DCG Dürrmenz herrscht reges Treiben. Es ist der letzte der insgesamt drei „Aktionstage“, und im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Tagen wird heute gefeiert.

Tobias, einer der Initiatoren, beschreibt die Aktion so: „Die Idee hat zwei Komponenten: Zum einen wollten wir die ganze Ortsgemeinde aktivieren, sich an der praktischen Arbeit auf unserem Vereinsgelände zu beteiligen. Das heißt ein, zwei Tage oder stundenweise zum Beispiel bei der Instandhaltung mitzuhelfen. Auf lange Sicht ist ein Ausbau der oberen Halle unumgänglich, deshalb sparen wir seit einiger Zeit gezielt Eigenkapital an. Ein weiteres Ziel war also, die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern und dafür eine Spendenaktion durchzuführen.“

Freitag und Samstag war daher großer Arbeitseinsatz angesagt. „Allein auf dem Gelände waren wir mit zirka 40 Personen im Einsatz“, erzählt Ralf, der zuständig für die Arbeitseinteilung war, und die Begeisterung ist ihm anzumerken als er fortfährt: „Hier wurden unter anderem Malerarbeiten, viele Reparaturarbeiten, die Montage einer Küchenlüftung, Vorbereitungen für das heutige Fest sowie die Pflege der großen Außenanlage durchgeführt. Es war ein großes Erlebnis, mit so vielen motivierten und arbeitswilligen Geschwistern zusammen zu arbeiten. Von 12-bis zu 75-jährigen haben alle nach ihren Möglichkeiten zu einem gelungenen Wochenende beigetragen.“

Das Fest ist somit der krönende Abschluss eines erfolgreichen Wochenendes. Im Laufe des Tages

wurde eine Rekordsumme eingesammelt: rund 26.000 Euro! Das ist weitaus mehr als sich die Gemeindemitglieder im Vorfeld als Ziel gesetzt hatten. „Es ist sehr beeindruckend, die Begeisterung zu erleben“, so der erste Vorsitzende Johannes Schmechel. „Es ist einfach motivierend, an einem gemeinsam gesteckten Ziel mitzuarbeiten. Nur so lässt sich ein so großer Einsatz erklären. Und nach gemeinsamer Arbeit kann man umso besser feiern: Die guten Erlebnisse mit den anderen schaffen eine tolle Atmosphäre.“

Ganz offensichtlich genießen Groß und Klein diesen bunten Nachmittag, der unter dem Motto „Marktplatz“ steht.

„Jeder, der Lust und Möglichkeit dazu hat, kann an einem Stand etwas Schönes für die anderen anbieten“, erzählt Randi vom Organisationsteam. „Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Dadurch haben wir eine breite Palette an Angeboten: Pizza aus dem Steinofen, Spargelsuppe, Salatbuffet, Drinks, Zuckerwatte, Kuchenbuffet der Senioren, Waffeln, Baggerfahren, Bogenschießen, Kanufahren und noch vieles mehr.“

Kein Wunder, dass hier beste Stimmung herrscht. Das Motto scheint aufzugehen: „Wer feste arbeitet, kann auch Feste feiern!“



Bei rund 1,6 Hektar Außenanlage gibt es einiges zu tun, um das Gelände „in Schuss“ zu halten.



Beim anschließenden „Marktplatz“ locken unter anderem viele kulinarische Stände mit einem breiten Angebot.



Zum Beispiel: Pizza aus dem Holzofen!



Sonntag: Für den Festgottesdienst hat nicht nur die Gitarrengruppe einen Beitrag eingeübt, sondern auch die Mädchenjungschar führt stolz einen Tanz vor.



Ein Sketch von „Madda und Karle“.



Die Kinder haben Spaß an den abwechslungsreichen Aktivitäts-Ständen, die Eltern und Jugendliche vorbereitet haben.

A photograph of three young men standing outdoors in front of a large, ornate stone building, likely a church or cathedral. The man on the left is wearing a black t-shirt and blue shorts, with his hands in his pockets. The man in the middle is wearing a light blue t-shirt with a graphic design that includes the word 'CORE' and 'JACKSONES', and green shorts. He has a black backpack and blue sunglasses hanging from his shirt. The man on the right is wearing a light blue t-shirt with a graphic design that includes the words 'Urban District' and 'PUSH', and green shorts. He is wearing bright green sunglasses. All three are smiling and looking towards the camera. The background shows the intricate architecture of the building, including a large circular window and a palm tree on the left.

JUGEND

Die Jugendlichen von DCG Dürrmenz blicken auf ein aktives, gemeinschaftsförderndes und erlebnisreiches Jahr 2013 zurück.



Eine aktive Jugendgruppe

Regelmäßig trafen sich die Jugendlichen zu einem gemeinsamen Abendprogramm mit Jugendgottesdienst und Aktivitäten im Vereinsgebäude in Dürrmenz.

Rund 60 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 35 Jahren nahmen durchschnittlich an diesen Abenden teil, was die große Beliebtheit verdeutlicht. Und doch waren die Jugendabende nur eines von vielen interessanten Erlebnissen im Jahr 2013.

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt einen kleinen Einblick in die Ereignisse des letzten Jahres:

- Jugendabende
- Wöchentliche Sportabende
- Wöchentlicher Gitarrenkurs und Big-Band-Proben
- Monatliche Jungs- und Mädchenabende
- Wöchentliche Sportangebote für Jugendliche
- Bibelunterricht für die Jahrgänge 95/96
- Fünf-tägige Jugendtour nach Südfrankreich
- Informationsveranstaltung für Eltern und Jugendliche über die geplante Israelreise 2016
- Gemeinsame Jugendweihnachtsfeier mit der Ortsgemeinde Queck



Im Jahr 2013 standen folgende überregionale Höhepunkte auf dem Programm:

Unsere Jugend hat an vielen überregionalen Aktivitäten und Projekten teilgenommen.



Ein Medienseminar mit dem Schwerpunkt Filmproduktion und u.a. einem Workshop mit Fachleuten von den Bavaria Film Studios aus München



Eines von drei Jugendwochenenden auf der schwäbischen Alb für die süddeutschen Ortsgemeinden



Ein Aktivitätswochenende in Deutschland mit sportlichen und unterhaltsamen Aktivitäten

Januar

Februar

März

Mai



Wochenende in Süddeutschland mit einer Mischung aus Wettbewerben, Gottesdiensten und anderen Aktivitäten



Teilnahme am internationalen Wettkampf „Outdoor-Challenge“ im Rahmen der Sommerkonferenz in Brunstad



Ein gemeinsamer Bibelwettbewerb



LigaSüd – eine Fußball-Liga unter Beteiligung der süddeutschen Gemeinden. Das regelmäßige Training der 12- bis 16-jährigen findet in den Ortsgemeinden statt

August

September

November

Dezember

DCG-Fußballcup 2013 – mehr als nur Fußball

Noch wenige Minuten bis zum Abpfiff. Mit letzter Kraft wird erneut ein gegnerischer Schussversuch abgewehrt. Dann ertönt der Schlusspfiff. Mit einem Mal löst sich alle Anspannung, es bleibt nur noch Jubel und Freude. Dieses Mal dürfen die Mannschaften aus der Schweiz den begehrten Pokal nach Hause nehmen.

16 Damen- und Herrenmannschaften kämpfen nun schon im siebten Jahr in Folge um den Titelgewinn beim DCG-Cup in Hessenhöfe bei Blaubeuren. Die meisten Spielerinnen und Spieler sind zwischen 15 und 25 Jahre alt. Die Begeisterung und das Engagement für den Wettkampf um den Titel ist ihnen deutlich anzumerken. Dabei schenken sich die Teams auf dem Platz nichts. *„Diese Partie war richtig intensiv, der Gegner hat unser Aufbauspiel durch hartes Pressing und enorme Laufbereitschaft gleich von Beginn an unterbunden“*, analysiert der Kapitän vom Team Waldhausen, Frank Fächner, nach dem verlorenen Viertelfinale gegen den späteren Finalteilnehmer Hessenhöfe. *„Wir sind nie richtig ins Spiel gekommen.“* Interessanterweise sieht man Frank wenige Minuten nach dem Abpfiff – die erste Enttäuschung ist bereits verflogen – angeregt und freundschaftlich mit den Spielern von Hessenhöfe über den Spielverlauf sprechen. Von der Rivalität auf dem Platz ist nichts mehr zu spüren.

Der DCG-Cup ist jedoch mehr als nur Fußball und auch bei Nichtfußballern sehr beliebt, da neben dem sportlichen Wettbewerb auch weitere Aktivitä-

ten angeboten werden. Ein besonderer Höhepunkt für alle Teilnehmer ist in diesem Jahr die Premiere der Jugendshow „Buzzer“. Die Show kombiniert Unterhaltung, interessante Themen und Wettbewerb als eine Mischung aus Spiel- und Talkshow. Basis für die Spiele ist ein Wettbewerb zwischen einem Team, das aus Jugendlichen unter 18 Jahren besteht, und einem Herausforderer-Team von Erwachsenen. *„Die Buzzer-Show war richtig cool aufgezogen. Da wurde so viel Aufwand betrieben wie bei einer professionellen TV-Show“*, schildert die 16-jährige Lena Müller ihre Eindrücke. *„Interessant waren auch die Talkrunden zwischen den Spielen, wo es um Themen ging, die uns Jugendliche beschäftigen. Aus dem, was da gesagt wurde, lerne ich fürs Leben.“*

Nach dem großen Finale am Sonntag stehen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaften aus der Schweiz als Titelsieger fest. Die weiteren Teilnehmer können zwar keinen Titel mit nach Hause nehmen, ihnen bleiben aber viele schöne und positive Erinnerungen an erlebnisreiche Tage und die Vorfreude aufs nächste Jahr.



Die beiden Moderatoren leiten souverän und unterhaltsam durch die Show.



Drei „U18-Teams“ stellen sich dem Team erwachsener Herausforderer. In kurzen Talkrunden werden interessante Themen für Jugendliche aufgegriffen.



Die Fans aus Dürrmenz tun ihr Bestes, um die eigene Mannschaft zu unterstützen.



Die Teams schenken sich nichts! Hier die Damenmannschaft von Dürrmenz im Spiel gegen Waldhausen.



Teamgeist ist ein entscheidender Faktor für den Sieg.



Weihnachtsfeier mit Vorfreude auf gemeinsames Reiseziel

Am Samstag, den 14. Dezember 2013 fand die traditionelle Jugendweihnachtsfeier statt. Doch in diesem Jahr mit eineinhalbfacher Anzahl an Teilnehmern: Die Jugendgruppe der Ortsgemeinde Queck war zu Gast, die 2016 gemeinsam mit den Jugendlichen der DCG Dürrmenz nach Israel reisen wird.

„Eine schöne Gelegenheit für die beiden Gruppen, sich schon im Vorfeld besser kennenzulernen“, meint Markus Rutschmann, ein Jugendleiter der DCG Dürrmenz. „Allein schon die Vorfreude auf die gemeinsame Tour verbindet und ich bin mir sicher, dass es für beide Gruppen eine Bereicherung ist und sein wird, dieses Wochenende gemeinsam zu verbringen.“

Unter dem Thema „Jesus, unser Vorläufer und Erlöser“ fand ein Jugendgottesdienst statt, in dem die jungen Menschen dazu ermuntert wurden, Jesus in ihrem persönlichen Leben nachzufolgen.

Unterhaltsame Beiträge wie Sketche, Lieder und Spiele für den ganzen Saal sowie eine Prämierung für das beste Outfit rundeten das Programm der Weihnachtsfeier ab.

Am nächsten Tag fand das Wochenende seinen Abschluss mit dem Besuch einer Beachhalle. Bei Indoorsoccer oder Volleyball konnten sich die Jugendlichen verausgaben, bevor es an der Zeit war, sich voneinander zu verabschieden.

Doch: „Bis 2016 werden wir auf ein Wiedersehen nicht warten müssen“, ist sich Markus Rutschmann nach diesen gelungenen Tagen sicher. Ein nächstes gemeinsames Treffen ist schon in Planung.



Alle Teilnehmer erschienen im Look der 50-er Jahre.



Eine kleine Tanzeinlage trägt zur Erheiterung bei.





U18

Der Begriff U18 hat bei der ganzen Gemeinde einen positiven Klang und viele verbinden damit besonders schöne Erinnerungen im Jahr 2013.



Vorbeugende Arbeit

Der Begriff U18 steht für ein Jugendprogramm für Teenager unter 18 Jahren.

Dieses Angebot hat die Absicht, den Jugendlichen sinnvolle Betätigungsmöglichkeiten in einem für sie attraktiven Umfeld zu bieten und dadurch Sucht und Kriminalität vorzubeugen. Betreut werden sie dabei von erwachsenen Jugendarbeitern, die sie anleiten und inspirieren können.

Die durchgeführten Einsätze im Jahr 2013 waren kombiniert mit Ausflügen und interessanten Aktivitäten wie beispielsweise der Besuch eines Kletterparks im Elsass, U18-Abende, Grillen, Auftritte mit Tanz und Liedern bei verschiedenen gemeindeinternen Anlässen und Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb unter allen „U18-Gruppen“. Bei diesem Wettbewerb gewann eine Gruppe unserer U18 ein „Ticket2Ride“ – ein Wochenende mit unbekanntem Stippvisiten in verschiedenen Ländern Europas. Dieses Ticket wird von allen Gewinnergruppen 2014 eingelöst.



Dem Reiseziel ein Stück näher gerückt: Die U18-Gruppe.



In stimmungsvollem Ambiente wird das Essen serviert – und kommt gut an bei den Gästen.

Kreative U18 mit großem Reiseziel

Am 23. November lud die U18 der DCG Dürrmenz zu einem gemütlichen Abend ein, um ihrem Ziel – eine Reise 2016 nach Israel – näher zu kommen.

„U18“ nennt sich die Gruppe der Jungs und Mädchen unter 18 Jahren. Die Jugendlichen der DCG Dürrmenz sparen für eine Israelreise 2016. Deshalb organisierte die U18 einen Gemeinschaftsabend. Die Spendenfreudigkeit der Teilnehmer zugunsten der Tour war groß. Eingeladen waren zu diesem Abend „Ü18“ der Ortsgemeinde.

Begrüßt wurden die Gäste dieses Abends mit der israelischen Nationalhymne, die die Teenager eigens dafür einstudiert hatten. Weiter ging es mit einem Drei-Gänge-Menü sowie lustigen und interessanten Beiträgen.

„Der Abend war nicht nur an sich ein Erfolg“, so Ann-Kathrin, eine der U18-Gruppenleiter, „sondern auch für die Teenager persönlich. Von der Planung

bis hin zur Vorbereitung und Durchführung haben die Jungs und Mädels alles organisiert – natürlich mit etwas Unterstützung. Das war ein richtiges Projekt, bei dem natürlich auch nicht alles immer ganz perfekt geklappt hat. Aber daraus lernen sie“, sagt die 21-jährige und lacht. „Doch am Abend die zufriedenen Gäste zu sehen, ist die Bestätigung, dass es sich gelohnt hat.“

Zufrieden waren die Gäste, aber nicht nur das: „Es ist super, die U18 so motiviert zu sehen. Ich bin begeistert von dem Abend, dem Essen und den coolen Beiträgen“, sagt Philipp. „Außerdem war es eine super Gelegenheit, die jungen Jugendlichen bei ihrem Reiseziel zu unterstützen. Ich würde mich freuen, wenn es sowas bald wieder gibt.“





KINDER

Für die etwa 60 Kinder unserer Gemeinde gab es im Jahr 2013 viele Höhepunkte!



Christliche Werte vorleben

Die Helfer bei Kinderaktivitäten als Vorbild

Wir sind allen Helferinnen und Helfern sehr dankbar, die von ganzem Herzen, mit großem Engagement und durch ihr persönliches Vorbild dazu beigetragen haben, das Jahr 2013 für alle Kinder unter uns so schön und abwechslungsreich zu gestalten.

Die **Kindergottesdienste** waren ein regelmäßiger Höhepunkt für die Kinder von 3 bis 12 Jahren. Etwa in der Mitte des gewöhnlichen Sonntagsgottesdienstes verlassen die Kinder den Saal, um in „ihre“ Kinderstunde zu stürmen.

Zur **Jungschar** trafen sich die Kinder zwischen 7 und 12 Jahren wie gewohnt etwa alle zwei Wochen am Freitag. Aufgeteilt in vier Gruppen erlebten die 37 Kinder viele unvergessliche und abwechslungsreiche Abende mit ihren Helferinnen und Helfern, die oftmals selbst noch Teenager oder junge Erwachsene sind. Zu einem unbestrittenen Highlight zählen die jährlichen Tages- oder Wochenendausflüge. Die Eltern berichteten von glücklichen Kindern, die abends müde in ihre Betten fielen, nachdem sie das Erlebte begeistert wiedergegeben hatten. Solche Rückmeldungen motivieren, die Arbeit auch im kommenden Jahr fortzusetzen.



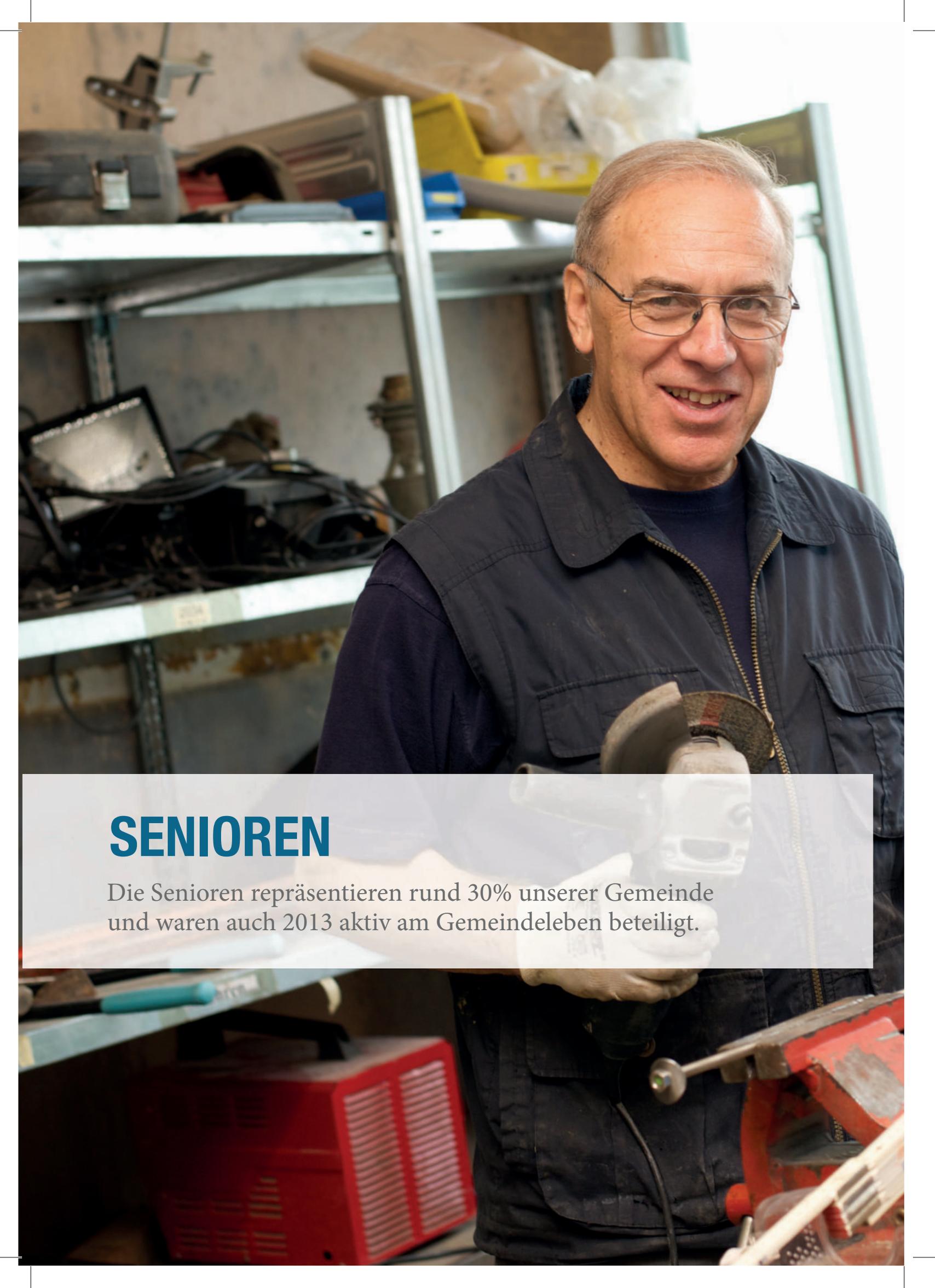
Der **Junior-Cup** ist ein Fußballprogramm, das sich an Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren richtet. Unter der Leitung von fußballbegeisterten Jugendlichen findet regelmäßiges Training in der Sporthalle oder auf dem gemeindeeigenen Fußballplatz statt. Mit leuchtenden Augen nahmen die kleinen Kicker ihre Medaillen bei der Siegerehrung des Jahresturniers 2013 in Empfang.



Die **Kinderfreizeit** 2013 in Hessenhöfe bleibt den Kindern zwischen 9 und 14 Jahren mit vier ereignisreichen Tagen ohne Eltern sicher noch lange in guter Erinnerung. In diesem Jahr stand zu Beginn ein beeindruckendes Musical über die Geschichte von Ruth auf dem Programm. Die weiteren Tage ging es für die Kinder und ihre Helfer durch einen Mix aus Gelände-Stationenlauf, kreativen Betätigungen, abwechslungsreichen Abenden mit kindgerechten Gottesdiensten und Programmbeiträgen und einem spektakulären Abschluss-Finale.





A middle-aged man with glasses and a dark blue work jacket is smiling in a workshop. He is holding a power tool, possibly a sander or grinder, with both hands. The background shows metal shelves with various tools and equipment. A semi-transparent white box with text is overlaid on the lower part of the image.

SENIOREN

Die Senioren repräsentieren rund 30% unserer Gemeinde und waren auch 2013 aktiv am Gemeindeleben beteiligt.



Gemeinschaft – auch über die Region hinweg

Regelmäßig treffen sich die Geschwister ab 60 Jahren zum sogenannten Seniorentreff.

Einmal im Jahr findet außerdem ein Wochenende für alle Senioren der deutschen Ortsgemeinden bei Blaubeuren statt. Gegenseitiger Austausch, Gottesdienste sowie abwechslungsreiches Programm ziehen alljährlich rund 150 Teilnehmer an.

In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres begann noch eine schöne Tradition.

„Networking“ für Senioren

Nicht nur für Wirtschaft und Karriere ist ein Beziehungsnetz von Vorteil. Und auch nicht nur für junge Leute. Das stellten die Seniorengruppen von DCG Linnenbach und DCG Dürrmenz fest, als sie sich am 23. Oktober 2013 für einen gemeinsamen Abend in Dürrmenz trafen.

Aus jeder Ortsgemeinde wurden drei Personen ausgewählt, um sich kurz vorzustellen. Heidi Seiter ist eine der sechs Personen. *„Es war sehr interessant, die anderen besser kennenzulernen. Die Lebensläufe unterscheiden sich von einander, aber wir haben einen Glauben. Diesen Glauben möchte ich auch meinen Kindern und Enkeln weitervermitteln. Auch wir Älteren sind Vorbilder für die jüngere Generation, das dürfen wir nicht unterschätzen. Und es ist sehr bedeutungsvoll, die Kinder und Jugendlichen zu stützen und positiv zu beeinflussen anstatt zu belehren und zu tadeln.“*

„Im Christenleben gibt es keinen Ruhestand“, meint Stefan Runtsch, einer der Teilnehmer. *„Es gibt in jedem Alter Aufgaben, die man wahrnehmen kann. Deswegen ist es sehr schön, sich mit Gleichaltrigen zu treffen und auszutauschen.“*

Es war der Beginn einer schönen Tradition des „Netzwerks“; seither treffen sich die Senioren gegenseitig im Wechsel.





DER KONFERENZORT BRUNSTAD

Für die Geschwister von DCG Dürrenz ist der Konferenzort Brunstad seit jeher ein natürliches Zentrum der geistlichen Erbauung.





Unser Herz schlägt für Brunstad

Dies brachten die Geschwister im Jahr 2013 mit Begeisterung zum Ausdruck!

Die meisten der Glaubensgeschwister von DCG Dürrenz reisten im vergangenen Jahr zu einer oder mehreren Konferenzen nach Brunstad. Seit dem Ausbau von Brunstad im Jahr 2004, an dem sich viele Glaubensgeschwister aus Dürrenz aktiv beteiligten, gibt es dort ganz neue Nutzungsmöglichkeiten, sowohl während als auch außerhalb der Konferenzen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir Menschen mit einer prophetischen Schau unter uns haben, die die Gemeinde vorwärtsführen und eine Vision für die Weiterentwicklung haben. Der Fokus liegt dabei auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, wobei diese Projekte selbstverständlich allen zur Freude und zum Nutzen sind.



Unterstützung gemeinsam beschlossen

Die Geschwister von DCG Dürrenz unterstützen den Ausbau in Brunstad!

Die Stiftung, der der Konferenzort Brunstad gehört, hat im anstehenden Ausbauprozess die Genehmigung für den Bau eines umfassenden Aktivitäts- und Sportangebots erhalten. Aus dem Dialog mit der Stiftung geht hervor, dass Fußballplätze, eine Turnhalle, ein Eishockeystadion und ein Schwimmbad geplant sind. Diese Anlagen werden voraussichtlich in den Jahren 2016 bis 2020 fertiggestellt.

Wir freuen uns sehr über den geplanten Ausbau, da das bisherige Aktivitätsangebot auf dem Gelände für Kinder und Jugendliche beschränkt ist. Wir glauben, dass diese Anlagen unseren Kindern und Jugendlichen sehr zugute kommen werden. Am 13. Januar 2013 waren alle ab 16 Jahren im Rahmen einer Informationsveranstaltung eingeladen, an einer Abstimmung teilzunehmen und damit zu dem Vorhaben Stellung zu nehmen. Die Auswertung ergab 95 Zustimmungen, zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen. Der große Applaus nach Bekanntgabe des Ergebnisses machte deutlich, dass dies nicht nur Zahlen sind, sondern die Geschwister mit Begeisterung hinter diesem Projekt stehen.

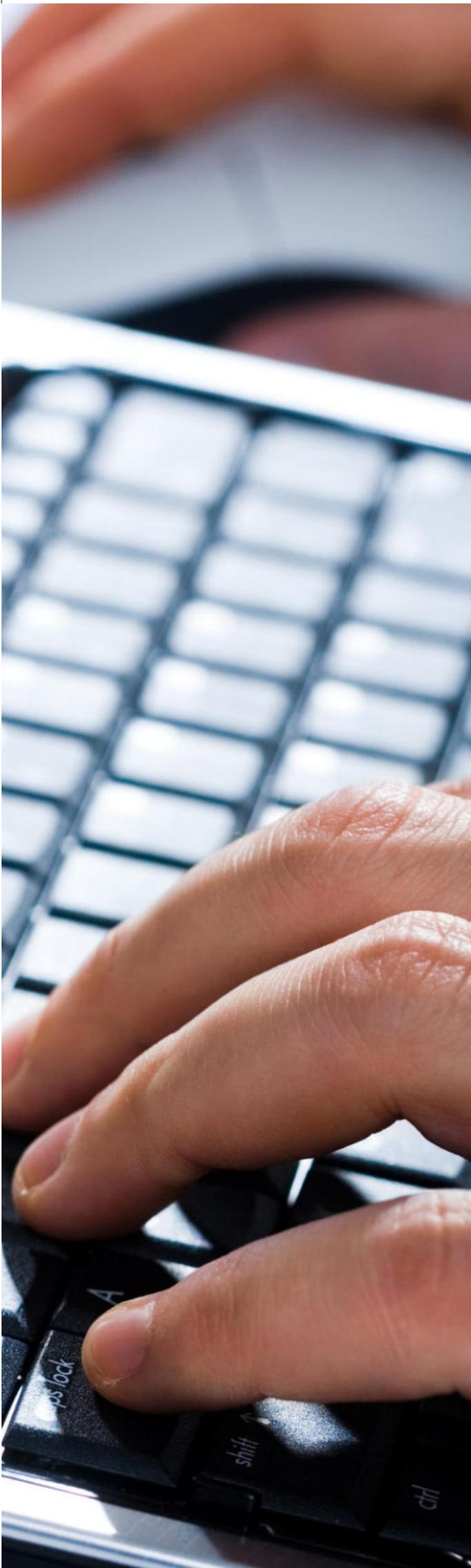




FINANZEN

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir den Jahresabschluss des Vereins „Die Christliche Gemeinde Dürrmenz e.V.“





Jahresabschluss 2013

Mit einem Vereinsergebnis von 127.883,09 Euro und einer Bilanzsumme von 2.325.998,92 Euro konnte DCG Dürrmenz e.V. die positive finanzielle Entwicklung der letzten Jahre auch 2013 fortsetzen.

Der Vorstand des Vereins hat bestätigt, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2013 und der Situation zum 31.12.2013 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

An dieser Stelle sei auch auf die Leitlinie „Langfristige Existenzsicherung“ hingewiesen, nach der wir unsere Vereinsarbeit organisieren:

Wir machen nicht Schulden auf Kosten der nächsten Generation, sondern schaffen die Voraussetzungen, langfristig eine funktionierende Gemeinschaft zu erhalten. Diese anspruchsvolle Aufgabe finanzieren wir größtenteils durch eigene Mittel.

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2013 der Körperschaft

**Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.
Mühlacker**

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft "DCG in Dürrmenz" e.V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 10.06.2014

CH. BECKER GmbH & Co. KG
Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft

Schlossstr. 9
64668 Rimbach

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	7.869,79			21.123,94
2. Reisekosten	2.260,00			1.800,00
3. Raumkosten	7.696,56			13.640,03
4. Übrige Ausgaben	<u>44.704,63</u>	62.530,98-	48,90	56.089,37
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>62.530,98-</u>	48,90	<u>92.653,34-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	662.849,63			274.298,35
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>390.557,90</u>	272.291,73	212,92	611.858,00
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen	208,97			0,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben	<u>0,00</u>	208,97	0,16	204,93
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>272.500,70</u>	213,09	<u>337.764,58-</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Miet- und Pächterträge	42.066,10			33.864,10
Zins- und Kurserträge	222,11			788,27
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>2.691,08</u>	44.979,29	35,17	0,00
II. Ausgaben/Werbungskosten Abschreibungen	20.133,12			10.962,04
Übertrag	20.133,12-	254.949,01		406.727,59-

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag	20.133,12-	254.949,01		406.727,59-
Sonstige Ausgaben	<u>63.450,93</u>	83.584,05-	65,36	46.159,04
Gewinn/Verlust		<u>38.604,76-</u>	30,19	<u>22.468,71-</u>
Vermögensverwaltung				
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	18.659,16			20.762,82
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	<u>49.639,23</u>	68.298,39	53,41	63.879,15
3. Ausgaben für Material				
Ausgaben für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.220,50			13.945,75
Ausgaben für bezogene Leistungen	1.224,13			2.510,50
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.337,94			12.366,75
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>75.317,79</u>	101.100,36-	79,06	78.612,89
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		32.801,97-	25,65	22.793,92-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>32.801,97-</u>	25,65	<u>22.793,92-</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		19.360,00	15,14	15.756,69
Übertrag		157.922,99		459.923,86-

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.

Mühlacker

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		157.922,99		459.923,86-
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		23.821,86-	18,63	23.933,11-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.461,86-	3,49	8.176,42-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>4.461,86-</u>	3,49	<u>8.176,42-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>37.263,83-</u>	29,14	<u>30.970,34-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe I				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	39.724,12			104.320,18
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	<u>1.058,73</u>	40.782,85	31,89	0,00
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.234,12			2.255,22
4. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15.069,94			14.547,00
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>28.696,83</u>	47.000,89-	36,75	21.884,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.218,04-	4,86	65.633,10
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>6.218,04-</u>	4,86	<u>65.633,10</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>6.218,04-</u>	4,86	<u>65.633,10</u>
F. VEREINSERGEBNIS		127.883,09	100,00	418.223,87-

VERMÖGENSÜBERSICHT

Die Christliche Gemeinde in Dürmenz
Gemeinnütziger Verein
Mühlacker

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		40.985,36	38.121,40
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			959.245,93
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	959.245,93		
Gebäude	1.137.151,00		1.166.687,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.536,00		69.083,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	559,00		2.544,00
Vereinsausstattung	8.494,00		11.460,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	11.963,00		6.660,00
		2.171.948,93	2.215.679,93
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		300,00	300,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	880,99		2.295,99
II. Kasse, Bank	111.883,64		82.875,49
		112.764,63	85.171,48
		2.325.998,92	2.339.272,81

VERMÖGENSÜBERSICHT

Die Christliche Gemeinde in Dürmenz
Gemeinnütziger Verein
Mühlacker

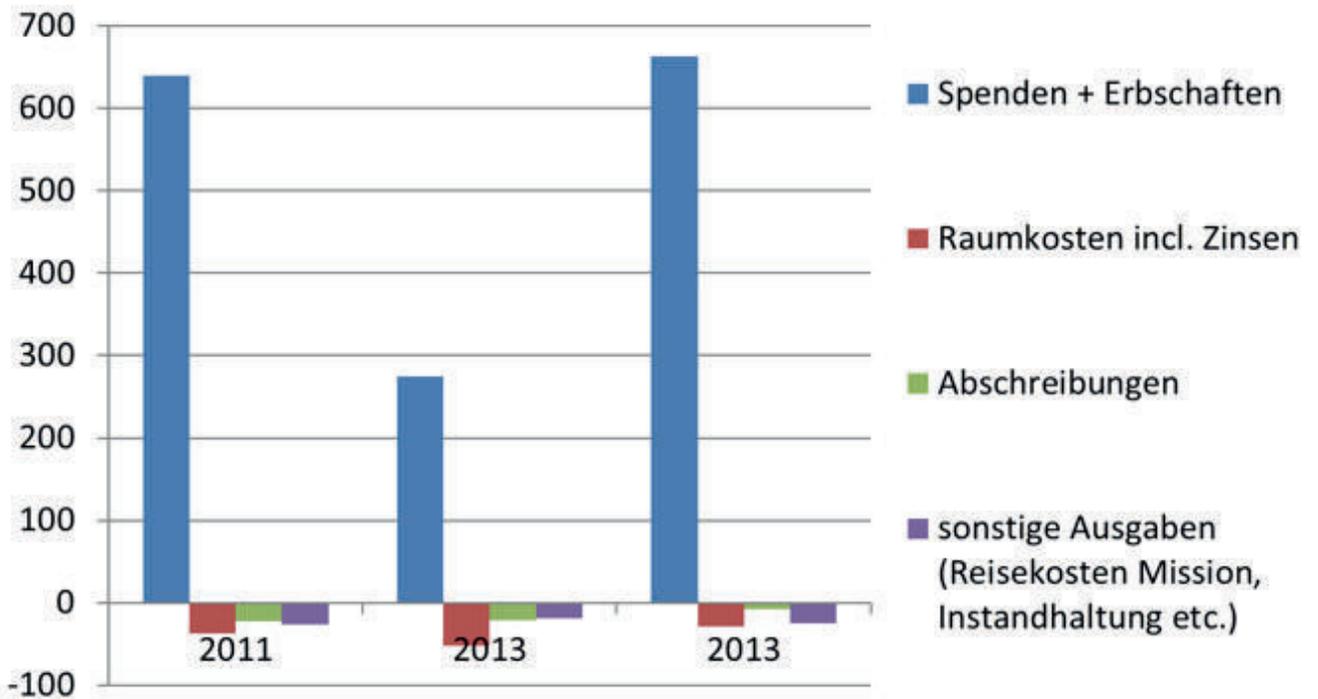
zum

31. Dezember 2013

	PASSIVA		
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskaptal			
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO		21.214,44	21.214,44
II. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	349.687,00		283.402,00
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>13.597,00</u>		<u>13.597,00</u>
		363.284,00	296.999,00
III. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	298.225,71		154.540,99
2. Vermögensverwaltung	-29.940,65		8.664,11
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	191.039,23		228.303,06
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	<u>7.389,94</u>		<u>13.607,98</u>
		466.714,23	405.116,14
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.427.574,97		1.568.521,88
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>47.211,28</u>		<u>47.421,35</u>
		1.474.786,25	1.615.943,23
		2.325.998,92	2.339.272,81

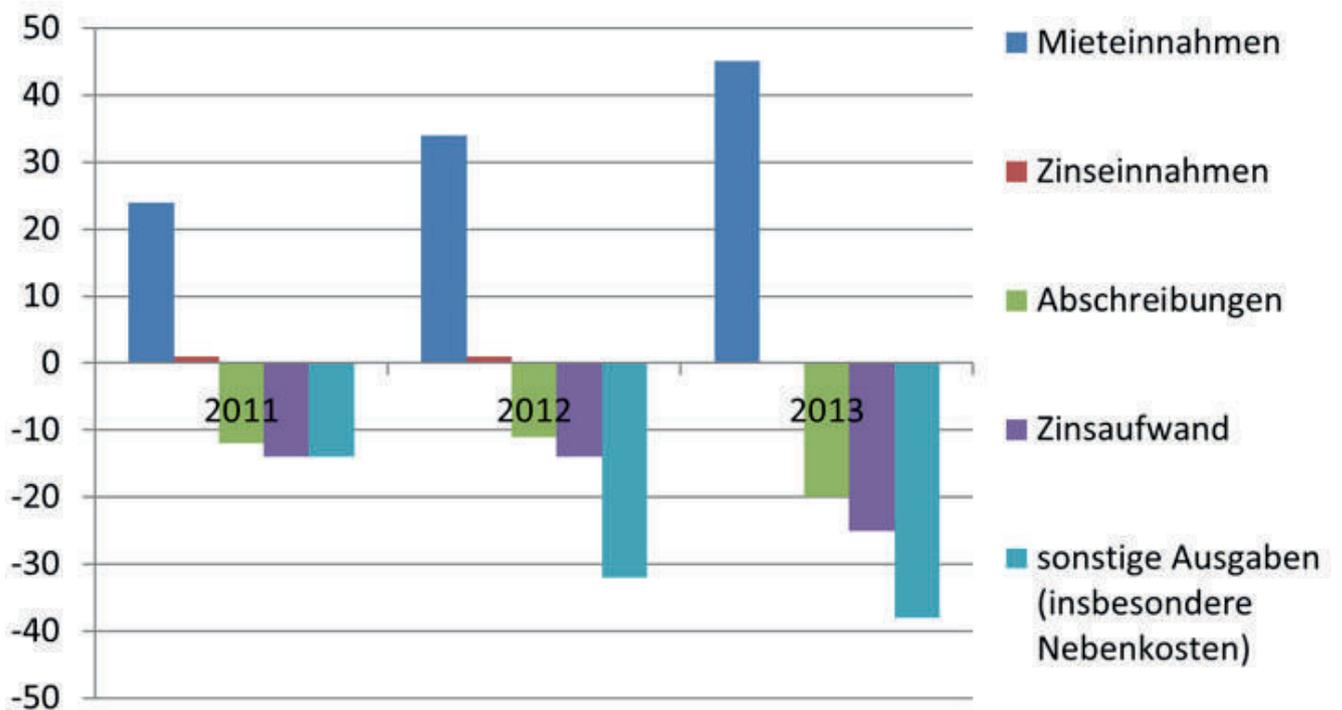
1. Ideeller Bereich

Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf
(Werte in T-Euro)

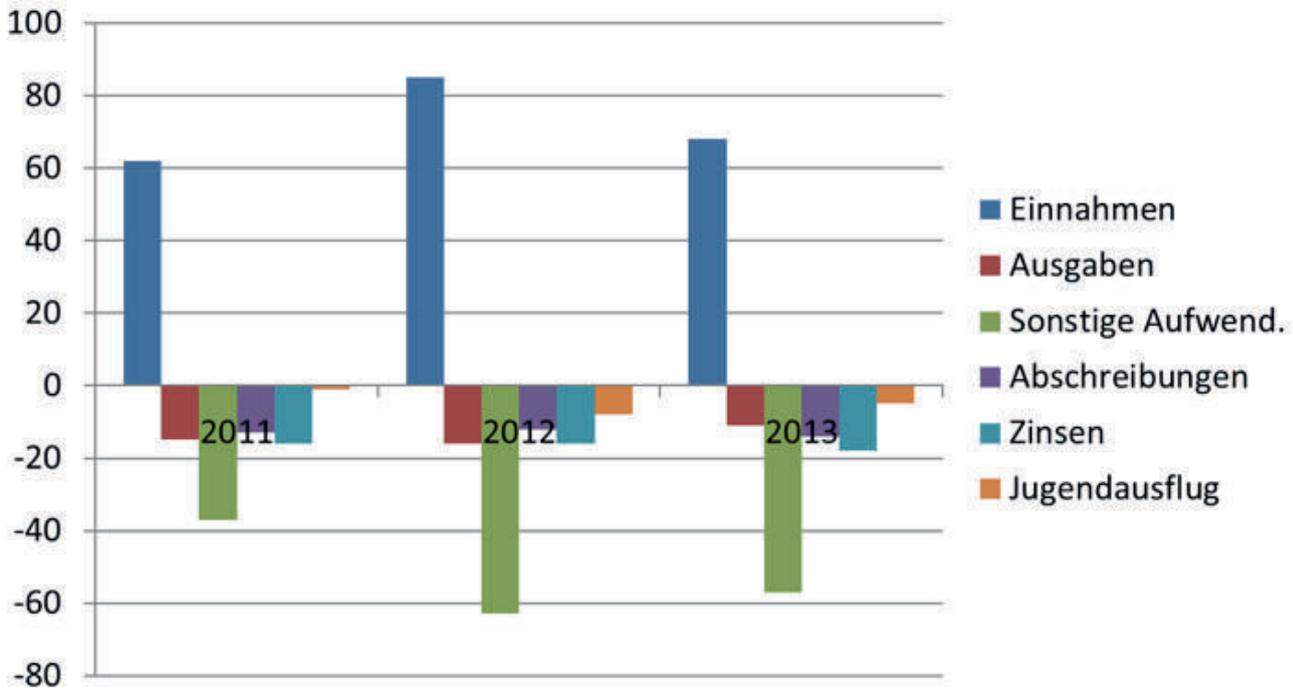


2. Vermögensverwaltung

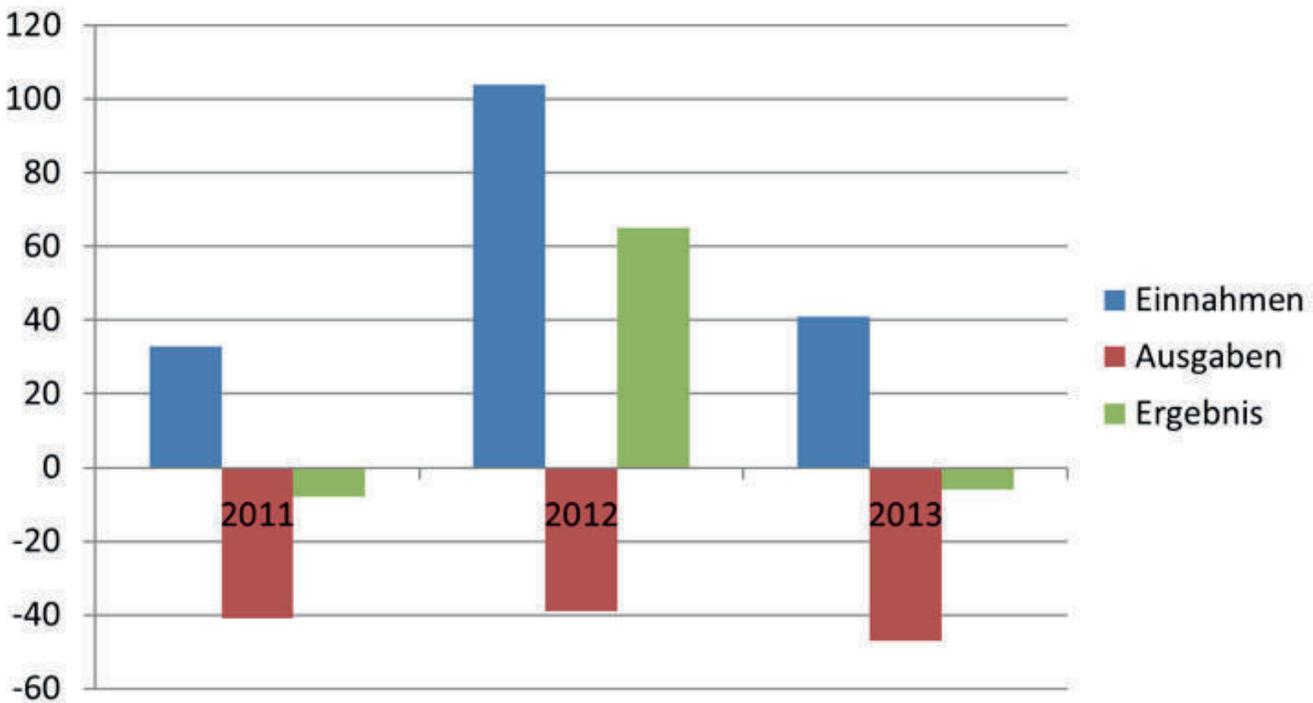
Entwicklung ausgewählter Einnahmen und Ausgaben im Zeitablauf
(Werte in T-Euro)



3. Zweckbetrieb Entwicklung ausgewählter Einnahmen und Ausgaben im Zeitablauf (Werte in T-Euro)



4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Entwicklung im Zeitablauf (Werte in T-Euro)





Die Christliche Gemeinde in Dürrmenz e.V.
Herrenwaag 39
75417 Mühlacker-Dürrmenz
© 2014